



# KIRCHEN BOTE

DER EVANGELISCH-  
REFORMIERTEN  
KIRCHGEMEINDEN

AIGLE – MONTREUX, BROYETAL, MORGES – LA CÔTE – NYON

---

## Islam



Islam bedeutet: sich Gottes Wille unterwerfen. Man glaubt an Allah (von: al-illah = der eine Gott). Von Gott/Allah wird gesagt:

*'Gott ist es, der die Himmel ohne Stützen, die ihr sehen könnt, emporgehoben und sich dann auf den Thron gesetzt hat. Er hat dienstbar gemacht Sonne und Mond...'(Sure 13<sup>2</sup>).*

Am 27. Ramadan (Fastenmonat im Islam) im Jahre 610, so heisst es, beginnen die Offenbarungen an Mohammed in einer Grotte auf dem Berg Hira. Damit wird eine dritte monotheistische Religion geboren, die die religiöse Karte der Welt stark verändern wird. Eine Religion, die uns

noch so fremd ist und manchmal Angst macht. Lebensnotwendig für den Frieden unserer Welt ist es, andere Religionen zu verstehen und das Gespräch zu suchen.

Was glaubt man im Islam (=sich Gottes Wille unterwerfen)? Man glaubt an Allah (al-illah: der eine Gott). Von Gott/Allah wird gesagt:

*Das Lob gebührt Gott, dem Herrn aller Welt,  
dem Allerbarmenden und Barmherzigen,  
dem Herrscher am Tag des Gerichts  
(Sure 1).*

Dieser Glaube hat Folgen für das ganze Leben, persönlich, wie gesellschaftlich. Persönlich wird dies konkret in den fünf Pflichten eines jeden muslimischen Gläubigen:

*Sjahada* (Glaubensbekenntnis: Allah ist der alleinige Gott und Mohammed ist sein Prophet),

*Im Namen Gottes,  
des Allerbarmenden und Barmherzigen.  
Das Lob gebührt Gott, dem Herr aller Welt,  
dem Allerbarmenden und Barmherzigen,  
dem Herrscher am Tag des Gerichts.  
Dir dienen wir und dich bitten wir um Hilfe.  
Führe uns den geraden Weg,  
den Weg derer, denen du Gnade schenkst,  
denen nicht gezürnt wird  
und die nicht irregehen!  
Sure 1*

*Salat* (=fünffaches tägliches Gebet), *Zakat* (Steuer für Barmherzigkeit, soziale Fürsorge). *Sawm* (Fasten im Monat Ramadan), *Hadj* (wenn finanziell möglich, Besuch von Mekka einmal im Leben, aber nur dann, wenn die Familie darunter nicht finanziell zu leiden hat).

## Koran



Den offenbaren Willen Allahs findet man im Koran, der 'Bibel' des Islam. Wenn man fragt, wie Allah den Menschen nahe ist, dann ist die Antwort: im Koran: in seinem offenbaren Wort.

In der Praxis gibt es (wie im Judentum und Christentum) weitere wichtige Quellen für die Gestaltung des Lebens. Neben dem Koran vor allem den *Hadith* (=Worte, Unterricht und Taten des Propheten Mohammed). Dazu kommt die 'Theologie' der Gelehrten, die moderne Fragen diskutieren und Lösungen festlegen. Auch im Islam ist es äusserst wichtig den offenbaren Willen Allahs zu übersetzen für die heutige Zeit. Deshalb ist die islamische Theologie sehr wichtig.

## Zeit

Der islamische Glaube beeinflusst, wie im Judentum und Christentum, die Zeit. Die Jahre werden ab 922 (Flucht von Mohammed nach Medina) gezählt (2003=1426). Nach dem Rhythmus des Mondes kommen und gehen die Monate, die 12 Tage kürzer als unsere Monate sind. Die Monate 'wandern' in 32 Jahren durch die Jahreszeiten, weil es kein Schaltjahr gibt.

Das Jahr beginnt mit dem Monat *moeharram* und 10 Besinnungstagen, *asjura* (wie im Judentum!). Der neunte Monat ist der

Fastenmonat *Ramadan*. Dieser Monat endet mit dem fröhlichen und vor allem familiären Fest *id al-fitr* (das Brechen des Fastens) am Ende der Fastenzeit am 1. *sjawwal*.

Ein zweiter Festtag ist *id al-adha* (Opferfest) oder *id al-kabir* (grosser Festtag). Besondere Ereignisse sind selbstverständlich Geburt, Beschneidung (Jungen mit 10 Jahren). Die Beschneidung der Mädchen ist unter den Muslimgelehrten sehr umstritten, in Europa verboten), Hochzeit und Tod eines Menschen.

## Moderne Welt

In der modernen Zeit gibt es verschiedene Strömungen im Islam. Es gibt Strömungen, die fundamentalistisch das moderne Leben nach dem muslimischen Gesetze *sjaria* (Koran und Hadith) einrichten. Andere suchen den Islam mit der modernen Zeit im Einklang zu bringen und betrachten den Koran nicht als Rezeptbuch für jede Lösung, sondern als Leitfaden, der mit Hilfe der *Analogie* versucht Lösungen für unsere Zeit zu finden. Man folgt nicht sklavisch die wörtliche Bedeutung des Koran-Textes oder der Hadith (Worte und Taten des Propheten), sondern man versucht die Grundbedeutung eines Koranwortes zu verstehen um dann die Bedeutung für heute zu formulieren. Vielleicht kann man dies am besten vergleichen mit der christlichen Theologie, die u.a auch versucht die Bibel für heute zu erklären.



Es ist der Theologe Hans Küng, der seit Jahren darauf drängt, dass die grossen Religionen das Gespräch miteinander suchen. Seine Grundsätze:

- Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen.
- Kein Frieden unter den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen.
- Kein Dialog zwischen den Religionen ohne Grundlagenforschung in den Religionen

Papst Johannes Paul II hat dieses Gespräch gesucht (Gebete in Assisi).

Verantwortlich für diesen Artikel Pfarrer Peter Keizer

## GOTTESDIENSTE

**Moudon:** rue Grenade 14

SONNTAG **01. Mai 20h15**  
in der Kirche Mézières\*

AUFFAHRT **05. Mai 10h00**  
**Zweisprachiger Gottesdienst**  
in der reformierten Kirche  
von Estavayer le Lac

SONNTAG **08. Mai 10h00**

PFINGSTEN **15. Mai 10h15**  
auf dem Mont Vully  
Nehmt ein Picknick mit.  
Zum „bräteln“ ist ein Feuer vorhanden.

**Bei zweifelhaftem Wetter siehe Seite 4**

SONNTAG **22. Mai 10h00**

SONNTAG **29. Mai 10h00**

SONNTAG **05. Juni 20h15**

**Sonntagschule** während der Morgengottesdienste

## WEITERE ANLÄSSE

**\*Abendgottesdienst in der Kirche  
von Mézières**

Versuchsweise und für eine begrenzte Zeit, hat der Kirchgemeinderat beschlossen den Abendgottesdienst in der Kirche von Mézières abzuhalten. Es ist dies jeweils der erste Sonntag im Monat. Damit wollen wir den Leuten aus den oberen Gebieten der Gemeinde einen Gottesdienst in ihrer Nähe anbieten.

## JUGENDARBEIT

Esther Neuenschwander 021/905 45 73

**JUGENDGRUPPEN** um 20h15

**Mézières:** Kirchgemeindehaus Dienstag

**Corrençon und Moudon:** Zentrum Mittwoch

**11. Mai** gemeinsamer Abend

## ALTERSGRUPPE

Wir laden Sie herzlich ein  
Dienstag, **10. Mai 2005**  
zum

Frühjahrsausflug

„Lac de Joux“

Abfahrt **13h00** auf dem „Douane Platz“

Wir hoffen auf schönes Frühlingswetter!

### Preis:

- Car: **Fr. 20.- - 28.-**

je nach Anzahl Personen

- Z'vieri: **Fr. 15.-**

kalter Teller nach „Marchairuz-Art“  
(ohne Getränke)

das Dessert wird offeriert

**Wir freuen uns, wenn wir den Car füllen  
können!**

Bitte melden Sie sich bis spätestens  
**2. Mai** bei

Rosa Meyer **021/905 37 66 an.**

Nähere Angaben finden Sie in den Gemeinden.

## GRATULATIONEN

Frau, **Margrit Känel** Cremin, feiert am **6. Mai**  
ihren **84. Geburtstag.**

Frau, **Vreni Habegger**, Beaugard, feiert am  
**23. Mai** ihren **86. Geburtstag.**

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen  
ihnen Gottes reichen Segen im neuen  
Lebensjahr.

**Der Herr ist deine Zuversicht.**

Psalm 91,9

## SINGKREIS

 um 20h

Moudon im Zentrum

**12. Mai**

Payerne Gemeindehaus

**26. Mai**

## GEBETS- UND HAUSKREISE

Jeden Donnerstag 9h30 bei R. Pidoux

Hauskreis: Fam. Horisberger 021/905 20 66

**Gottesdienste:****Sonntag 1. Mai**

09h00 Donatyre Gottesdienst, Abendmahl

10h15 Payerne Gottesdienst, Abendmahl

**Auffahrt 5. Mai**

9h30 zweisprachiger Gottesdienst in

**Estavayer-le-Lac** (ref. Kirche)**Sonntag 8. Mai**

9h15 Frühstück, anschliessend

1015h Payerne Gottesdienst

**Pfingsten 15. Mai**10h15 **Mont Vully** Gottesdienst mit AM,

anschl. Picknick

**Sonntag 22. Mai**

18h15 Payerne Gottesdienst

**Sonntag 29. Mai**

10h15 Payerne Gottesdienst

Sonntagsschule: Während den Morgengottesdiensten in Payerne.**Anlässe:****Faug:** (im Collège)Faug – Treff: Donnerstag 19. Mai, 14h00**Payerne:** (Kirchgemeindesaal)Gemeindenachmittag: Dienstag 3. Mai, 14h00Bibelstudium: Dienstag 10./ 17./ 24./ 31. Mai, 9h00Gebets-Treff: Donnerstag 19. Mai, 20h30Singkreis: Donnerstag 26. Mai, 20h00 in

Payerne

Jugend – Treff: Jeden Montag, 19h45 – 21h30Jungschar: Jeden Freitag, 19h00 – 20h30Suppentag: Freitag 27. Mai, 12h00**Herzliche Einladung zu zwei spez.****Gottesdiensten der Kirchgemeinde Broyetal**

- **Auffahrtsgottesdienst** in Estavayer-le-Lac (Deutsch und Französisch)
- **Pfingstgottesdienst** auf dem Mont Vully mit anschl. Picknick. Tische, Bänke und Grill vorhanden. Bei zweifelhafter Witterung ist Gottesdienst in Payerne. Auskunft: 079 350 58 00 (N. Bloor) 079 205 22 78 (H. Kuhn)

**Spruch des Monats**

**Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.** Apostelgeschichte 2,42

Liebe Leser,

Sei nicht ein Wind- und Wetterhahn  
Und fang nicht immer Neues an,  
Was du dir einmal vorgesetzt,  
Dabei beharre bis zuletzt.

Dieses kleine Sprüchlein brachte mir als Knaben eine alte Frau aus der Nachbarschaft bei. Nun muss ich gestehen, dass ich vom Naturell eher dem Wetterhahn gleiche als dem hier beschriebenen Ideal. Selten lese ich ein Buch wirklich zu Ende, gerne probiere ich Neues aus, gerne lasse ich Dinge offen, Kontinuität fällt mir schwer.

Dann gibt es aber auch Dinge, die ich sehr regelmäßig tue. Als ich neulich im Fechten einen kleinen Erfolg errang (wirklich nur einen kleinen!), meinte der Trainer zu mir: „Ja, siehst Du: regelmäßiges Training zahlt sich eben aus!“

Auch der Glaube an Jesus Christus gehört nun seit knapp 20 Jahren zu den beständigen Dingen in meinem Leben. Nein, nicht nur des Berufs wegen! Sondern weil ich in Jesus Christus wirklich den Sinn und das Ziel meines Lebens gefunden habe.

Nun darf man sicherlich den christlichen Glauben nicht mit einer Art frommem Leistungssport verwechseln. Das ist so vielen nicht klar! Es geht beim christlichen Glauben nicht um unser Tun – ich wiederhole: Es geht

nicht um unser Tun! – sondern darum, dass wir etwas an uns tun lassen: Nämlich uns unsere Schuld vergeben lassen, uns innerlich trösten, stärken und heilen lassen, uns erfüllen lassen von Seinem Geist und von Seiner Liebe etc. Es geht um die persönliche Beziehung zu Jesus.

Dann aber gilt auch das ganz banale weltliche Prinzip: Übung macht den Meister. Den meisten Segen werden die davon tragen, die regelmäßig ihr Christsein praktizieren. Beschweren wir uns nicht, dass unser Lebensschifflein in schwierigen Situationen sinkt, wenn wir a) nur selten in den Gottesdienst gehen, b) die Bibel nur gut verstaut im Schrank ihren Platz hat, c) wir nur wenig die christliche Gemeinschaft suchen, d) wir schon lange nicht mehr das Abendmahl empfangen haben, und e) wir nur selten zum Gebet zusammenkommen.

Wenn wir den Monatsspruch unter die Lupe nehmen, merken wir, dass hier die vier Grundelemente des Gottesdienstes genannt werden: 1. die Predigt, 2. das Beisammensein, 3. das Abendmahl und 4. die Gebetsgemeinschaft. Die ersten Christen praktizierten das regelmäßig und intensiv – und wurden reich gesegnet dafür. Lesen sie doch einmal selbst nach! Da kann man sich ruhig eine Scheibe davon abschneiden! Beständigkeit und Engagement lohnen sich tatsächlich: auch bei Jesus!

Ihr Pfr. Martin Göbel